



REGIONALE SCHULBERATUNGSSTELLE

Jahresbericht über das Schuljahr **2023-2024**

Das Team der Beratungsstelle



Vorne von links: Andreas Neuhaus (Dip.-Psych., Leitung), Bettina Klauen-Leitloff (Dipl.-Psych.), Anette Schütte (Sekretariat), Susanne Fitzner (Dipl.-Psych.), Kirsten Zünkler (Dipl.-Soz. Arb.), Birgitt Eversmann (Sekretariat), Janna Grundke (M.Sc. Psychologie), Martina Gröblinghoff (Dipl.-Päd.)

Hinten von links: Dr. Nils Schütte (Dip.-Psych.), Kathrin Hane (Dipl.-Psych.), Jon Senior (M.Sc. Psychologie), Christiane Hoffmann (SystEx-Fachkraft), Susanne Brundiers (Dipl.-Psych.), Rabea Rose (M.Sc. Psychologie)

Neues aus der Schulberatungsstelle

Vorbemerkungen

Was ist eigentlich der Wesenskern der Regionalen Schulberatungsstelle des Kreises Paderborn? Es mutet seltsam an, diese Frage im 53. Jahr ihres Bestehens zu stellen, gleichzeitig ist aber dieses Selbstverständnis nicht selbstverständlich! Über die letzten Jahre sind immer wieder neue Themenfelder in den Aufgabenbereich unseres Amtes hinzugekommen. So hat sich beispielsweise, begonnen mit einer großen Schulleitervollversammlung im Oktober 2023, die Begleitung der Schulen in der Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch, zu einem Arbeitsschwerpunkt entwickelt. Im Schuljahr 2024/25 wird diese Arbeit fortgesetzt. Ebenso ist die Extremismusprävention und Demokratieförderung, die maßgeblich durch unsere SystEx-Kraft Christiane Hoffmann in Fortbildungen mit guter Nachfrage vorangetrieben wird, ein Bereich, den Schulberatungsstellen erst in den letzten Jahren in ihr Portfolio aufgenommen haben.

Was ist bei all dem der Kompass, an dem wir uns orientieren? Welche mittel- und langfristigen Ziele verfolgen wir dabei? Wir sind sehr dankbar, dass uns durch den Controller unseres Dezernates, Robin Kramer, ein Kollege zur Seite gestellt ist, mit dem wir genau diesen Fragen nachgehen. Diese wertvolle und hervorragend begleitete Auseinandersetzung damit soll uns zu einem Leitbild führen, welches die grundsätzliche Ausrichtung unserer Arbeit nach innen und außen verdeutlichen wird. An diese Leitbildentwicklung schließt die Erarbeitung neuer strategischer Ziele unmittelbar an: Da wir die Kennzahlen unserer bisherigen Ziele seit Jahren erreichen bzw. übererfüllen, ist 2025 eine Neuausrichtung der Ziele und Kennzahlen über die Themenfelder der Schulberatungsstelle geplant.

Eine Antwort auf die Frage nach diesem Wesenskern wurde im August 2024 gegeben, als die Schulberatungsstelle auf einer Netzwerktagung von der KARG-Stiftung ausgezeichnet wurde, weil sie sich im Bereich der Begabtenförderung fortgebildet und vernetzt hat. Auf dieser Veranstaltung wurde beschrieben, dass gelingende Begabtenförderung sich dem Ziel verschreibt, besondere Begabungen zu entdecken und Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, sich bestmöglich zu entfalten. Gerade, wenn psychische Belastungen oder die Herkunft eine Barriere darstellen. Einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen zu liefern und damit zur Begabungsgerechtigkeit beizutragen, ist zweifelsohne ein grundlegendes Ziel unserer Arbeit, die wir für das zurückliegende Schuljahr auf den kommenden Seiten beschreiben.

Eine Grundüberzeugung unserer Arbeit ist trivial, aber dennoch nicht zu unterschätzen: Frühzeitige Maßnahmen sind wesentlich effektiver als das Reparieren späterer Probleme. Das gilt einerseits mit der Kultur des „Hinschauen und Handeln“, was wir den Schulteamen für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention, beispielsweise in Bezug auf Risikoschülerinnen und -schüler in unseren Fortbildungen mitgeben. Das ist aber auch im Sinne der Erziehungspartnerschaft eine wichtige Botschaft, die wir Eltern in Vorträgen und Beratung mitgeben möchten: Eltern können mit wenigen Mitteln viel zum gesunden Aufwachsen ihrer Kinder beitragen. Unter dem Motto „Gelassene Eltern – gelassene Kinder“ haben wir mit großartiger Unterstützung der Pressestelle unserer Verwaltung zum Thema „Übertritt“ zwei Instagram-Videos erstellt. Die positiven Rückmeldungen dazu haben uns sehr gefreut, die große Reichweite, die wir damit erzielen konnten, hat uns verblüfft und ermutigt, demnächst noch mehr auf dieser Plattform zu veröffentlichen.

Wir bleiben also dran: Bewährtes fortsetzen und neue Wege gehen, um die Familien und Schulen im Kreis Paderborn gut unterstützen zu können.

Die folgende Passage ist zwar über die letzten Jahre nahezu unverändert geblieben, wird aber von der Redaktion dieses Berichtes immer wieder überprüft und weiterhin für gültig und unbedingt erwähnenswert erklärt:

Unser herzlicher Dank gilt wie immer allen Schulen sowie allen Kolleginnen und Kollegen in unseren Netzwerken für die gemeinsame Arbeit für die Schülerinnen und Schüler des Kreises Paderborn.

Wir danken der Bezirksregierung in Detmold für die Unterstützung und Zusammenarbeit, sowie der Kreisverwaltung für unzählige Dienstleistungen in digitaler und sächlicher Ausstattung, aber auch den Schnittstellen-Ämtern, insbesondere im Dezernat V, für eine unkomplizierte, fachlich hervorragende und auf engere Verzahnung ausgelegte Kooperation!

Personal

Im April 2024 konnten wir mit Rabea Rose (Psychologin M.Sc.) eine neue landesbedienstete Kollegin im Amt begrüßen. Frau Rose hat nach ihrem Studium in Bielefeld und Bonn in den letzten zwei Jahren als Psychologin im Psychosozialen Zentrum des Caritasverbandes Paderborn e.V. gearbeitet. Es freut uns sehr, Frau Rose bereichert die Arbeit des Amtes durch hohes Engagement und große Offenheit den Themen sowie den Kolleginnen und Kollegen gegenüber.

Formate

Systemberatung Extremismusprävention und Demokratieförderung (SystEx)

Im vergangenen Schuljahr wurden von Frau Hoffmann zahlreiche Initiativen und Workshops durchgeführt, um das Bewusstsein für Demokratie, Vielfalt und Kinderrechte zu stärken. Dazu gehörten bewährte Workshopformate wie z.B. zu Hate Speech und diskriminierenden Äußerungen, sowie Schulprojekte zu den Themen (digitale) Kinderrechte und Glück. Im Herbst 2023 absolvierte Frau Hoffmann die Ausbildung zum Demokratiescout und bildet seit Juni 2024 Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen der Sekundarstufe I zu „Democracy Guides“ aus. Mit einem Fachtag im November 2023 stellte sich das von ihr koordinierte „Netzwerk zur Stärkung der Demokratie und Vielfalt im Kreis Paderborn“ erstmalig der Öffentlichkeit vor. Neben diversen Angeboten der Netzwerkteilnehmenden, erfolgte der Startschuss für einen digitalen Schulwettbewerb -unterstützt durch die Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit-, bei dem Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen ihre Sichtweise auf das Fachtagthema in einem Video darstellen konnten. Die Siegerinnen und Sieger dieses Wettbewerbs wurden in den „Wochen gegen Rassismus“ in einer Veranstaltung im Kreishaus gebührend geehrt.

Das erste kreisweite Treffen der Schülervvertretungen für weiterführende Schulen organisierte Frau Hoffmann gemeinsam mit Dina Peppmüller, der Koordinatorin von „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“. Die Zielsetzung des Treffens bestand in der Vernetzung und im gegenseitigen Austausch über die Bedeutsamkeit von Schülervvertretungen. Im Herbst 2024 wird erstmalig das Pendant für Grundschulen stattfinden.

Tätigkeitsfelder

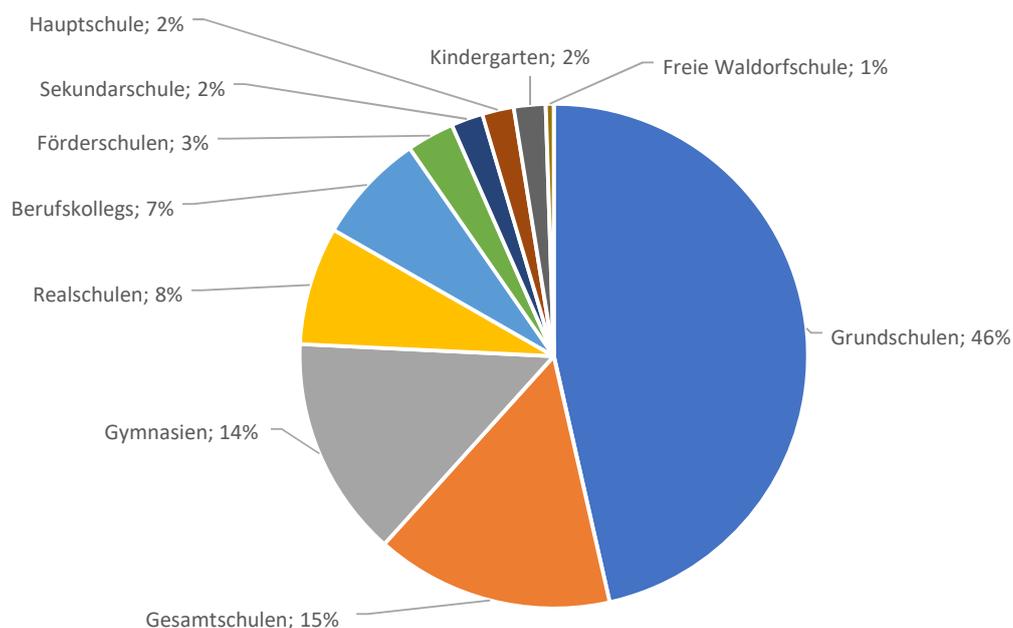
Einzelfallberatung

Insgesamt wurden im zurückliegenden Schuljahr im Rahmen der Einzelfallhilfe für Schülerinnen, Schüler und Eltern **706 Klientinnen und Klienten** beraten, davon wurden **626** (N=535 im SJ 22/23) als **neue Klientinnen und Klienten** in der Beratungsstelle aufgenommen. Die **Gesamtzahl der durchgeführten Beratungsgespräche** lag bei **1779** (N=1633 im SJ 22/23).

Klientinnen und Klienten wenden sich im Erstkontakt weiterhin häufig per Telefon an das Sekretariat. Die Anmeldemaske auf der Internetseite wird immer häufiger genutzt. Nach der wöchentlich stattfindenden Fallverteilung nehmen die Beraterinnen und Berater in der Regel telefonisch Kontakt auf. Im Rahmen dieser Kontaktaufnahme erfolgen erste Rückfragen und eine Einschätzung über die Dringlichkeit des Anliegens, darüber hinaus wird ein Termin für ein Erstgespräch vereinbart oder an andere Einrichtungen, entsprechend dem Anliegen, verwiesen. Erstgespräche finden entweder mit Familien und im ersten Schritt ohne Beteiligung der Schule in der Beratungsstelle statt oder direkt als sogenannte „runde Tische“ in den Schulen gemeinsam mit Lehrkräften oder weiterem schulischen Personal.

Die Kennzahl für das **operative Ziel 1** („Die Schulberatungsstelle sichert Eltern einen telefonischen Erstkontakt zum zuständigen Berater innerhalb von einer Woche in der Schulzeit zu“) wurde zu 100% erreicht. Die durchschnittliche **Wartezeit** bis zum Erstgespräch betrug im zurückliegenden Schuljahr **30 Tage** (31 Tage im SJ 22/23). Das Geschlechterverhältnis der neu angemeldeten Kinder lag bei 54,15% Jungen, 44,09% Mädchen und 1,76% Diversen (59,6% Jungen, 40,00% Mädchen und 0,4% Diversen im SJ 22/23). Von den neu angemeldeten Klientinnen und Klienten haben 65 einen Migrationshintergrund, das sind 10,38% (13,1% im SJ 22/23).

Abb. 1:



Tab. 1:

Initiative zur Anmeldung

Bezogen auf neue Klientinnen und Klienten im Zeitraum August 2023 bis Juli 2024; N=626

Klassenlehrkraft / Fachlehrkraft	26%
Mutter	15%
Schulsozialarbeit	12%
Niedergelassene Ärztin / niedergelassener Arzt	6%
Sonstige	6%
Jugendamt / ASD	4%
Sonstige Beratungsstellen	4%
Eltern	3%
Freunde	3%
Vater	3%
War schon mal hier	3%
Selbst	2%
SPZ	2%
Internet	2%
Schulleitungen	1%
Schulbehörde	1%
Keine Angaben erfasst	7%

Verteilung der Klientel auf Schulformen und Kindergärten

Bezogen auf neue Klientinnen und Klienten im Zeitraum August 2023 bis Juli 2024; N=626

Tab. 2:

Themen, die sich in der Beratung ergeben

Bezogen auf neue Klientinnen und Klienten im Zeitraum August 2023 bis Juli 2024; N=626, Mehrfachnennungen möglich

Emotionale Probleme	39%
Probleme der Aufmerksamkeit und Impulssteuerung	27%
Problematische Lern- und Arbeitsgewohnheiten	20%
Probleme in der Familie	19%
Konflikte mit Peers	18%
Probleme beim Lesen und Schreiben	17%
Konflikte mit Lehrkräften	16%
Starke emotionale Überforderung durch schulische Anforderungen	14%
Schulverweigerung / hohe Fehlzeiten / Schulabsentismus	14%
Ängste	14%
Störverhalten / Disziplinprobleme	11%
Probleme beim Rechnen	10%
Psychosomatische Beschwerden / Essstörungen	6%
Mobbing	6%
Probleme im Zusammenhang mit Hochbegabung	5%
Prüfungsangst	4%
Suchtverhalten / Medienkonsum	1%
Suizidgefährdung	1%
Selbstverletzendes Verhalten	1%
Seelische Behinderung im Sinne § 35a KJHG	1%

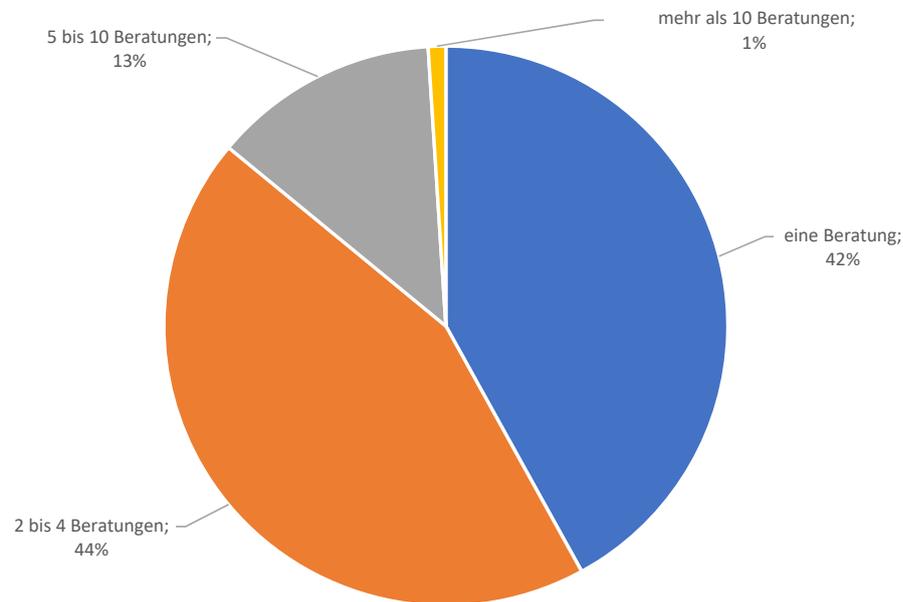
Im Vergleich zum Schuljahr 2022/2023 sind die ersten drei Themen in der Tabelle nach wie vor die

Schwerpunktt Themen in der Einzelfallberatung. Allerdings gibt es prozentual einen deutlichen Zuwachs, welcher deren Bedeutsamkeit weiter unterstreicht.

Abb. 2:

Beratungsintensitäten in der Einzelfallhilfe

Bezüge



Tab. 3:

Anlässe zur Krisenintervention

Im Schuljahr 2022/2023; N=25 (N=26 im SJ 21/22)

	Schuljahr 23/24	Schuljahr 22/23
Suizidgedanken	5	7
Tod oder Suizid im schulischen Umfeld	1	5
Selbstverletzendes Verhalten	2	2
Suizidankündigungen	2	2
Sexuelle Übergriffe	3	1
Gewaltandrohung	1	1
Gewaltübergriffe	5	0
Amokandrohungen	5	0

Systemberatung

Die Beratung des Systems Schule durch Fortbildungen und Supervisionen ist die zweite wichtige Säule schulpsychologischer Arbeit. Hier profitieren alle Personen von der Feldkompetenz in beiden Bereichen. Lehrkräfte, Gruppen von Lehrkräften, Schulleitungen und Personal aus dem Bereich Schulsozialarbeit profitieren von unseren Erfahrungen aus den Einzelfallberatungen. In diesen wiederum erhalten Eltern und Schülerinnen und Schüler Ideen über Lehrkraft- und Schulpersonalhandeln.

Schulformübergreifend wurden folgende Fortbildungen im Präsenzformat oder als Onlinefortbildung angeboten

- Systemisch Führen (Führungskräftefortbildung für Schulleitungen und Kita-Leitungen)
- Healing Classrooms
- Umgang mit diskriminierenden Äußerungen
- Stabil, aber wie? - Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Schule
- Neue Autorität in der Grundschule
- Hinsehen und Handeln - Schulisches Krisenmanagement mit dem neuen Notfallordner
- Schwierige Elterngespräche führen
- Schutzkonzept Modul 1: Potential- und Risikoanalyse
- Schutzkonzept Modul 2: Leitbild und Verhaltenscodex
- Schutzkonzept Modul 3: Prävention in Unterricht und Schulleben
- Schutzkonzept Modul 4: Beratung und Beschwerdeverfahren
- Schutzkonzept Modul 5: Umgang mit Kindeswohlgefährdung
- Informationsveranstaltung zu Gemeinsam Klasse sein
- Mobbingpräventionsprojekt „Gemeinsam Klasse sein
- Erfolge im Lesen und Schreiben sichern

Schulintern wurden folgende Fortbildungen im Präsenzformat sowohl für Teil-, als auch vollständigen Kollegien angeboten. Für schulinterne Fortbildungen werden für die jeweilige Schule nach einem Vorgespräch passgenaue Fortbildungseinheiten konzipiert und angeboten.

- Resilienzförderung für Lehrkräfte
- Schwierige Elterngespräche führen
- Workshop zum Schutzkonzept
- Mobbingprävention
- Ergebnisse der Risiko- und Potenzialanalyse im Rahmen des Schutzkonzeptes

- Fortbildung eines Schulteams für Krisenintervention
- Umgang mit diskriminierenden Äußerungen
- Gewaltprävention im Schulalltag

Weiteren Zielgruppen wurden nachfolgende Fortbildungen angeboten:

- Was heißt hier Extremismus?
- Umgang mit diskriminierenden Äußerungen
- Umgang mit schulischen Krisen
- Umgang mit neuen Medien
- Healing Classrooms
- Umgang mit Gewalt in der Grundschule

Neben häufig mehrtägigen Fortbildungen wurden Impulse schulpsychologischer Themen als Vorträge angeboten:

- Entstehung von Schuldistanz - Dilemmata der Schule
- Rolle der Systemberatung Extremismus (SystEx) in verschiedenen Kontexten
- Begabungsförderung am Beispiel der Hochbegabung
- Flow als Ziel der Hochbegabung
- Hochbegabung in Kombination mit Schuldistanz - Herausforderungen für Schule und Elternhaus

Die Supervisionsgruppen, kollegiale Beratung sowie Beratung für (Teil-)Kollegien wurden im zurückliegenden Schuljahr von 19 Lehrkräften und 18 Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern in Anspruch genommen. Die Kostenfreiheit insbesondere dieser Angebote eröffnet Lehrkräften niedrigschwellig und mit geringer Wartezeit den Zugang zu psychologischen Perspektiven auf ihr professionelles Handeln und bietet hilfreiche Unterstützung in Reflexionsprozessen. Hier kann eine Brücke von der Seite der Lehrerausbildung geschlagen werden, da in dieser die Reflexion seit der Reformierung des Vorbereitungsdienstes fester Bestandteil ist.

Insgesamt wurden durch Fortbildungen, Vorträge und Supervision **1103 Teilnehmende aus Schulen und Kindertagesstätten** erreicht. Der Anstieg um fast 300 Teilnehmende (N=807 im SJ 22/23) im Vergleich zum Vorjahr lässt sich größtenteils auf die 5 modulige Fortbildungsreihe zur Entwicklung eines schulischen Schutzkonzepts gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch zurückführen, an denen insgesamt ca. 200 Schulleitungen, Lehrkräfte und Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter teilgenommen haben. Die Kennzahl für unser **operatives Ziel 2 („Durch Fortbildungen und Supervision werden 400 Teilnehmende aus Kindertagesstätten und Schulen im Kreis Paderborn erreicht“)** ist damit sehr deutlich übertroffen worden.

Einzelberatung bzw. Einzelcoaching von Personal an Schulen gehen im oben formulierten operativen Ziel 2 nicht in die Berechnung ein. Dieses trotzdem vorgehaltene Angebot nahmen Schul-

leitungen 36 mal, Lehrkräfte 82 mal und Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter 41 mal sowie Mitglieder der Multiprofessionellen Teams 7 mal in Anspruch. Mit einer Gesamtanzahl von 166 Personen liegt die Zahl über der Vorjahreszahl (N=114 im SJ 22/23) und macht deutlich, dass das Angebot weiterhin sichtbar ist und gerne angenommen wird.

Elternvorträge

Durch Vorträge zu vielfältigen schulpyschologischen Themen konnten mindestens **1019 Eltern** über digitale Live-Vortragsangebote oder Vorträge in Präsenz erreicht werden.

Es kann davon ausgegangen werden, dass die Kennzahl des **operativen Ziels 3** („Durch psycho-**edukative Vorträge werden 1200 Eltern aus Kindertagesstätten und Schulen im Kreis Paderborn erreicht**“) erreicht wurde. Zur Wahrung des Datenschutzes wird keine Anwesenheitsliste geführt und bei Vorträgen größer gleich 100 (digitale) Teilnehmende können auch nach der Aufnahme für die Statistik Teilnehmende hinzugekommen sein. Ein Absinken um ca. 160 Teilnehmende im Vergleich zum Vorjahr (N=1176 im SJ 22/23) kann unter anderem dadurch erklärt werden, dass ein digitaler Vortrag an einem Gymnasium krankheitsbedingt um ein Halbjahr verschoben werden musste. Dieser Vortrag wurde im September 2024 angeboten und geht in die künftige Statistik ein.

Folgende Vorträge wurden angeboten

- „Ihr Kind auf dem Weg zum Schulkind“ (Vortrag für Eltern, deren Kind sich zwei Jahre vor der Einschulung befindet) [wurde vier Mal digital und drei Mal in Präsenz angeboten]
- „Auf zu neuen Ufern – Aus Kindergarten-Eltern werden Schulkinder-Eltern“ (Vortrag für Eltern im letzten Kita-Jahr) [wurde ein Mal digital und zwei Mal in Präsenz angeboten]
- „Abschluss Klasse 4 ...und dann?“ (Vortrag für Eltern, deren Kinder das letzte Grundschuljahr besuchen) [wurde ein Mal digital angeboten]
- „Grenzen in der Erziehung“ [wurde ein Mal in Präsenz angeboten]
- „Flow als Ziel der Hochbegabungsberatung“ (Vortrag für Eltern, die ein Netzwerktreffen besuchen) [wurde ein Mal in Präsenz angeboten]

Die im zurückliegenden Schuljahr erstmalig angebotene Eltern-Gruppe „Neue Autorität für Mütter und Väter von Schulkindern der 1.-10. Klassen“ wurde auch in diesem Schuljahr an vier Nachmittagen einer festen Gruppe aus 8 Eltern (-paaren) angeboten.

Öffentlichkeitsarbeit



- 27.09.2023 Instagram – „Extrem präventiv unterwegs – Der Mittwochstalk“ Ankündigung der 5-moduligen Veranstaltungsreihe des Arbeitsbereiches SystEx
- 08.11.2023 Presseartikel mit dem Titel „Du bist nicht allein – Fachtag zur Demokratieförderung mit Partner*innen an der Schule am 22. November im Berufskolleg Schloß Neuhaus“ https://www.kreis-paderborn.de/kreis_paderborn/aktuelles/pressemitteilungen/2023/du-bist-nicht-allein.php
- 12.11.2023 Instagram – „Du bist nicht allein“ Hinweis auf den Fachtag zur Demokratieförderung am 22. November im Berufskolleg Schloß Neuhaus
- 17.11.2023 Instagram – Vorlesetag 2023 „Vorlesen verbindet“ Teilnahme an Vorleseaktionen im Kreisgebiet
- 03.04.2024 Presseartikel mit dem Titel „Für Demokratie und Vielfalt – Schülerinnen und

Schüler des Liebfrauengymnasiums gewinnen digitalen Schulwettbewerb“ https://www.kreis-paderborn.de/kreis_paderborn/aktuelles/pressemitteilungen/vielfalt-und-demokratie.php

- 12.04.2024 Vorstellung der Arbeit der Beratungsstelle am „Tag der Beratungsmöglichkeiten“ im Edith-Stein-Berufskolleg
- 04.06.2024 „Das Beratungshaus Inklusion stellt sich vor“ Vorstellung des Teilbereiches der Regionalen Schulberatungsstelle
- 21.06.2024 Instagram – „Die Regionale Schulberatungsstelle des Kreises Paderborn ist nun auch Teil der RESPECT!-Kampagne“ Hinweis auf Wichtigkeit der Stärkung von Vielfalt
- Dellwig, B. & Brundiers, S. (2024). Was heißt hier Extremismus? In M. Breuer, M. Windands(Hrsg.), Identität, Diskriminierung und Gewalt (S. 106-117) Weinheim, Beltz Juventa Verlag.
- 08.07.2024 Instagram – „Ein neues Abenteuer beginnt!“ Videobeitrag mit Tipps für die Sommerferien für Eltern, deren Kinder nach den Ferien in die Schule oder in die weiterführende Schule gehen

Soziale Ansprechpartner

Andreas Neuhaus und Susanne Fitzner stehen Bediensteten des Kreises Paderborn als soziale Ansprechpartner zur Verfügung. Sie bieten Beratung bei persönlichen Problemen, sofern diese sich auf die dienstliche Tätigkeit auswirken, bei Einschränkungen der psychosozialen Gesundheit, und hier Vermittlung weiterer Hilfsangebote, bei Kommunikationsproblemen mit Kollegen und Kolleginnen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Klärungs- und Vermittlungshilfen bei Konflikten. Im Berichtszeitraum wurde in **sechs** Fällen eine Beratung angefragt.

Eigene Fortbildungen und Supervisionen

Neben der Teilnahme an regelmäßigen Dienstbesprechungen der Bezirksregierung Detmold und Supervisions- und Interventionsgruppen wurden von einzelnen Kolleginnen und Kollegen Fortbildungen zu folgenden Themen besucht:

Themenschwerpunkte	Bezeichnung der Fortbildung
Schulpsychologische Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Curriculum Schulpsychologie NRW (LaSP) ■ Fachtagung: Zukunftskompetenzen und Teamarbeit in lernfähigen (Schul-)Systemen (LaSP)
Krise	<ul style="list-style-type: none"> ■ Train the Trainer (Espct) ■ Vertiefungskurs Schulpsychologische Krisenprävention und Krisenintervention (LaSP) ■ Vertiefungskurs Krise: Suizidalität (LaSP) ■ Netzwerktage Krise (LaSP)
Mobbing	<ul style="list-style-type: none"> ■ No Blame Approach (Faireand)
Extremismusprävention und Demokratieförderung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fachtag: Du bist nicht allein- Demokratieförderung mit Partnerinnen und Partnern an der Schule (Netzwerk zur Stärkung der Demokratie & Vielfalt im Kreis Paderborn) ■ Qualifizierung als Demokratiescout im Projekt „Die Verfassungsschüler“ (teach first Deutschland) ■ Infodienst Radikalisierung (Bundeszentrale für politische Bildung)
Gewaltprävention	<ul style="list-style-type: none"> ■ Deutscher Präventionstag (Gewaltpräventionsnetzwerk Düsseldorf)
Gesundheit und Stressbewältigung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stressbewältigungstrainings für Kinder und Jugendliche (Deutsche Psychologen Akademie) ■ Lehrkraftgesundheit bewahren, Burnout vermeiden - Lehrkraft-Coaching nach dem Freiburger Modell (Deutsche Psychologen Akademie) ■ Wissenschaft-Praxis Austausch Psychische Gesundheit (Ce. LEB)
Hochbegabung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beratung des Schulsystems/Schulentwicklung (Karg-Campus) ■ Gelingensbedingungen für Begabungsgerechtigkeit (Karg-Campus)
Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Microsoft Teams (Herkules)
Neue Autorität	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Kraft der Präsenz im Kontext Schule (SyNA) ■ „Dennoch“ - Professionelle Präsenz im Schulalltag leben trotz innerer und äußerer Widerstände (LaSP) ■ Neue Autorität (NAiS)

Sonstige Themen

- Flipchart-Gestaltung (LaSP)
- SuS aus der Ukraine - Wissenswertes zur Schulpsychologie und zum Schulsystem in der Ukraine (BZR Detmold)
- WOWW - Working On What Works! (fairend)
- Das Empörungskarussell (IF Weinheim)
- Kooperation auch bei starken Konflikten (ifR)
- Gruppen moderieren, begleiten und beraten (LaSP)
- Umgang mit Coronafolgen (BezReg Detmold)
- Sichere Bindungen (NIK)
- Arbeit mit dem Inneren Kind (NIK)
- Trans in der Schule (LaSP)
- Trans*: Grundlagen und praktische Tipps (LaSP)
- Einführung in die Grundlagen und Strategien der Provokativen Therapie - Provokativer Powertag (DIP)
- Defibrillator-Schulung

Teilleistungsstörungen

- Passende Leseförderung für jedes Kind. Prinzipien, Programme - und Transfer in die Praxis (Ce.LEB)
-

Mitwirkung in Arbeitskreisen und Netzwerken aller Mitarbeitenden der Schulberatungsstelle

Arbeitskreise und Arbeitsgruppen	Mitwirkung auf Bezirksregierungsebene	Mitwirkung auf Kreisebene
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kommunale Schulpsychologen beim Städtetag NRW ■ AG Sexuelle Gewalt gegen Kinder ■ Traumanetzwerk ■ AG Kinder psychisch kranker Eltern ■ Netzwerk Begabungsförderung Kreis Paderborn ■ Gewaltpräventionsnetzwerk Düsseldorf 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dienstbesprechung der Schulpsychologen ■ Treffen der Leitungen der Regionalen Schulberatungsstellen ■ Regionalteam „Beauftragte für Schulpsychologische Krisenprävention und -intervention im Regierungsbezirk Detmold“ ■ Beratungsteam Beratungshaus Inklusion ■ OWL Austauschgruppe Schutzkonzepte ■ SystEx Netzwerk OWL 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Quartals- und Schnittstellengespräche mit den Jugendämtern, dem Schulamt und dem Sozialamt ■ Kooperationstreffen des K-Teams und BIZ ■ AK Kinder- und Jugendpsychiatrische Versorgung im Kreis Paderborn ■ Kooperationstreffen mit Schulsozialarbeit und LWL-Klinik ■ Kooperationstreffen mit allen Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit ■ Paderborner Rechtschreibförderung an der Universität Paderborn ■ Netzwerk zur Stärkung der Demokratie und Vielfalt ■ Schul- und Sportausschuss ■ Kommunale Gesundheitskonferenz

Impressum:

Kreis Paderborn
- Der Landrat –
Regionale Schulberatungsstelle des Kreises Paderborn
Aldegrevestr. 10
33102 Paderborn
Tel.: 05251 308-7710
E-Mail: schulberatungsstelle@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de/schulberatung
 @KreisPaderborn
 kreis_paderborn

Satz und Gestaltung:

Zentrale Dienste, Kreis Paderborn

Stand: November 2024



**Kreis
Paderborn**

...nah bei den Menschen!